

Stadt Gelsenkirchen, Bildarchiv

Das Bildarchiv der Stadt Gelsenkirchen verfügt aktuell über einen Bestand von ca. 1400 Bilder. Die Suche nach projektbezogenen Aufnahmen kann dabei nach Ort, Objekt, Thema und Datum gefiltert werden.

Nach einer ersten Vor Ort Sichtung der *Luftbilder* konnten dem ehemaligen Zechengelände Rheinelbe etwa 15 Schrägluftaufnahmen zugeordnet werden. Nimmt man die angrenzenden Gebiete wie Technologiezentrum, Gewerbepark Rheinelbe-Süd oder Fortbildungsakademie hinzu, stehen annähernd 50 Luftbilder in der Datenbank zur Verfügung.

Die Verwendung der Luftbilder zur historischen Dokumentation des Projektstandortes ist bis in die Jahre 1909 und 1925 möglich. Aus diesem Zeitraum liegen Luftaufnahmen zum ehemaligen Gußstahlwerk vor. Danach existieren weitere Schrägaufnahmen erst wieder ab Mitte der 80er Jahre. Aktuelle Aufnahmen zu Rheinelbe reichen bis in das Jahr 2006.

Im Zusammenhang mit der Dokumentation des Untersuchungsgebietes ist hervorzuheben, dass die Stadt Gelsenkirchen ihren Luftbildbestand kontinuierlich fortführt. Dazu werden in jedem Jahr, in Abhängigkeit von den Wetterbedingungen, mindestens zwei Befliegungen über das Stadtgebiet von Gelsenkirchen durchgeführt. In diesem Zyklus besteht daher die Möglichkeit, in Absprache mit der Stadt sehr aktuelle Luftaufnahmen des ehemaligen Zechengeländes von Rheinelbe zu erhalten.

Aus Sicht des Einsatzes von Luftbildern als ein interessanter, weil sehr anschaulicher Bestandteil eines multimedialen Informationssystems besteht durch deren Nutzung eine gute Möglichkeit, die Standortgeschichte für das Projekt „Industriewald Rheinelbe“ in verschiedenen zeitlichen Abschnitten zu visualisieren und zu dokumentieren. Daher steht mit dem Bildarchiv der Stadt Gelsenkirchen eine sehr informative Quelle zur Verfügung, die zudem durch kontinuierliche Fortführung des Luftbildbestandes erweitert wird. Die hier nicht durch Luftaufnahmen abgebildeten Zeiträume können durch Auswertung und Sichtung weiterer Bildquellen ergänzt werden.